

Nach Abschluß der Aufbauarbeiten wurde die Fundauswertung für die jeweiligen Pilzfamilien vom Arbeitsgruppenleiter vor allen Lehrgangsteilnehmern vorgenommen und dabei auf Besonderheiten und auf die ausgestellten Arten an sich hingewiesen.

Es wurden jedoch auch Mängel festgestellt, die in Zukunft zu vermeiden sind. Solche Mängel waren:

- Die räumlichen Verhältnisse waren zu beengt. Es kam dadurch zu gegenseitigen Behinderungen und auch die Übersicht über den Stand der Arbeiten war erschwert. Deshalb sollten zukünftig die Spezialisten (Arbeitsgruppe 8 und 9) in einem gesonderten Raum arbeiten. Außerdem müssen — ebenfalls in einem gesonderten Raum — Möglichkeiten für die Sammler zum Vorsortieren des Sammelgutes geschaffen werden. Diese Möglichkeiten umfassen auch die materielle Sicherstellung mit. Es müssen z. B. in ausreichender Stückzahl Flachstiegen, Kartons usw. vorhanden sein.
- Es muß je nach dem Aufkommen an Pilzarten die Möglichkeit zu einer operativen Veränderung der Arbeitsgruppenzusammensetzung bzw. der Umverteilung von Aufgaben stärker genutzt werden.
- Trotz aller Bemühungen bleibt bei derartigen Arbeiten, schon auf Grund der beschränkten Zeit, ein „Rest“ an unbestimmten Pilzarten, der unter Umständen Wesentliches enthalten könnte. Es sollte deshalb noch eine weitere Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die zumindest das Interessanteste von diesem „Rest“ durch möglichst exakte Beschreibungen, durch Fotos usw. so dokumentiert, daß daraus später noch Erkenntnisse gewonnen werden können.

Die grafische Darstellung zeigt den grundsätzlichen Durchlauf des Materials und die wesentlichen Einzelaktivitäten und zwar einschließlich der beabsichtigten Verbesserungen.

J. HOFMANN, DDR - 9433 Beierfeld, Geschw.-Scholl-Str. 13

Auftreten vom Tintenfischpilz (*Clathrus archeri*) bei Schmalkalden

Am 10. 11. 1984 fanden wir in einem Seitental zum Zillbachtal 27 Fruchtkörper bzw. Hexeneier von *Clathrus archeri* (Berk.) Dring. Die Fundstelle befindet sich 300 m westlich von dem Windenhof und etwa 80 m südlich der Straße, die von Schwallungen nach Zillbach führt (Meßtischblatt 5228 Schmalkalden).

Rings um die Fundstelle wuchsen weder Bäume noch Sträucher. Der geologische Untergrund war Buntsandstein. Die Vegetation kann als Borstgrasrasen (Polygalo-Nardetum) bezeichnet werden, der sich auf ungedüngten, bodensauren Standorten ausbreitet. Eingelagert waren zwischen *Nardus stricta* *Plantago lanceolata*, *Meum athamanticum*, *Hieracium pilosella*, *Calluna vulgaris*, *Achillea millefolium* u. a.

Das späte Auftreten der Pilze wurde begünstigt durch die feuchte, milde Witterung des Herbstes 1984 (kaum Nachfröste bis dahin) und die niedrige Höhenlage mit 270 m über NN. Die Fundstelle wird in den nächsten Jahren von uns weiter beobachtet.

Die Fruchtkörper stimmen mit der in MICHAEL-HENNIG (Band II, Nr. 142) gegebenen Beschreibung überein. Die Zahl der Arme lag zwischen 5 und 6 Stück. Die Fruchtkörper lösten sich relativ leicht aus der Eihülle.



Dieser neuerliche Fund deutet darauf hin, daß sich dieser Pilz auf dem Gebiet der DDR immer mehr ausbreitet. GRÖGER (1975) und CONRAD („1979“) geben eine Übersicht über die bisher aus der DDR bekanntgewordenen Fundorte. Farbdias befinden sich in der Diasammlung von G. FUCHS.

Literatur:

Autorenkollektiv: Nutzungs- und Pflegehinweise für die geschützten Grünlandtypen Thüringens. Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 1984, Heft 1, Seite 1.

CONRAD, R.: Bemerkungen zum Vorkommen des Tintenfischpilzes — *Anthurus archeri* (Berk.) Ed. Fischer — im Süden der DDR. Veröff. Mus. Gera, Naturw. Reihe 7: 79–85, „1979“.

GROGER, F.: Neue Fundorte des Tintenfischpilzes in der DDR. Myk. Mitt. Blatt 19 (2): 63–64, 1975.

MICHAEL, E. & B. HENNIG: Handbuch für Pilzfreunde. Band II. Jena 1971.

ROTHMALER, W.: Exkursionsflora. Band 2: Gefäßpflanzen. Berlin 1978.

WOLFGANG KÜRSCHNER, DDR - 6081 Schwallungen, Cralacher Weg 5
GERD FUCHS, DDR - 6083 Brotterode, Schmalkalder Straße 65

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Kürschner Wolfgang, Fuchs Gerd

Artikel/Article: [Auftreten vom Tintenfischpilz \(*Clathrus archeri*\) bei Schmalkalden 87-88](#)